

# Stadt Heidelberg

Drucksache:  
**0 3 5 3 / 2 0 2 4 / B V**

Datum:  
08.11.2024

Federführung:  
Dezernat II, Tiefbauamt

Beteiligung:

Betreff:

**Fernwärmeausbau in Neuenheim – Cluster 3–:  
Straßenerneuerung sowie Verlegung von  
Mischwasserkanälen und Wasserleitungen im Zuge der  
Leistungsmaßnahmen durch die Stadtwerke  
hier: Maßnahmegenehmigung**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Stadtentwicklungs- und Bauausschuss	19.11.2024	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	27.11.2024	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	
Gemeinderat	12.12.2024	Ö	( ) ja ( ) nein ( ) ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss und Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat folgenden Beschluss:*

*Der Gemeinderat stimmt der Erneuerung von Straßen im Zuge des Fernwärmeausbaus der Stadtwerke Heidelberg in Neuenheim, Cluster 3, mit einem Kostenvolumen von 2.900.000 € zu. Daneben erneuern die Stadtbetriebe Heidelberg mehrere Kanalhaltungen mit Kosten in Höhe von 400.000 € sowie Wasserleitungen mit Kosten in Höhe von 610.000 €.*

*Zur Finanzierung des Straßenbaus müssen im Teilhaushalt 66 im Gesamtansatz „Straßenerneuerungsprogramm“ bei PSP 8.66110023 in den Jahren 2026, 2027 und 2028 entsprechenden Mittel bereitgestellt werden. Die Finanzierung der Erneuerung der Kanal- sowie der Wasserleitungen erfolgt im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe -Sparten Wasser und Abwasser-.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	<b>3.910.000</b>
• einmalige Kosten Finanzhaushalt -Straßenbau-	2.900.000
• einmalige Kosten Finanzplan -Abwasser-	400.000
• einmalige Kosten Finanzplan -Wasser-	610.000
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	<b>3.910.000</b>
• Teilhaushalt 66 bei PSP 8.66110023 (Fortführung Straßenerneuerungsprogramm) in den Jahren 2026, 2027 und 2028	2.900.000
• Finanzplan der Stadtbetriebe Heidelberg -Abwasser-	400.000
• Finanzplan der Stadtbetriebe Heidelberg -Wasser	610.000
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Stadtwerke Heidelberg erweitern kontinuierlich das Fernwärmenetz, um die hohe Nachfrage bedienen zu können. Aktuell liegt die Planung des dritten Bauabschnittes (Cluster 3) für die Erweiterung des Fernwärmenetzes in Neuenheim vor; zur Nutzung von Synergieeffekten werden durch das Tiefbauamt der Stadt Heidelberg in vielen Bereichen begleitend Straßen sowie durch die Stadtbetriebe Heidelberg Kanalhaltungen und Wasserleitungen mit erneuert.

## Begründung:

Durch die Verschärfung der politischen Klimaziele und die Krise am Energiemarkt durch den Ukrainekrieg besteht insbesondere seit Anfang 2022 eine starke Nachfrage nach Fernwärmeanschlüssen. Die Stadtwerke Heidelberg erweitern daher kontinuierlich das Fernwärmenetz, um dem hohen Bedarf nachkommen zu können. Im Zuge der kommunalen Wärmeplanung wurden weitere Fernwärmeausbaubereiche festgelegt. Für die kommenden 10-20 Jahren ergibt sich daraus ein immenses Planungs- und Bauvolumen. Durch das Schnüren großer Ausbaupakete können hierbei die Planungs- und Bauressourcen effizienter eingesetzt werden. Aktuell liegt die Planung für die Erweiterung des Fernwärmenetzes in Neuenheim vor. Hier sollen circa 8 Kilometer Fernwärmeversorgungsleitungen durch die Stadtwerke verlegt werden.

Zur Nutzung von Synergieeffekten werden begleitend in vielen Bereichen Straßen durch das Tiefbauamt der Stadt Heidelberg mit erneuert.

Mit Beschluss des Gemeinderats vom 29.06.2023 (vergleiche Drucksache 0166/2023/BV) wurden bereits begleitende Straßenerneuerungsmaßnahmen zum ersten Bauabschnitt (Cluster 1) beschlossen. Nun soll der Ausbau von Cluster 3 folgen. Ein Übersichtsplan ist als Anlage 01 beigefügt.

Die Kosten der Straßenerneuerung für das dritte Cluster belaufen sich auf insgesamt 2.900.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	2.500.000 €
Baunebenkosten	300.000 €
Unvorhersehbares	100.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>2.900.000 €</b>

Zur Finanzierung des Straßenbaus müssen im Teilhaushalt 66 im Gesamtansatz „Straßenerneuerungsprogramm“ bei PSP 8.66110023 in den Jahren 2026, 2027 und 2028 entsprechenden Mittel bereitgestellt werden.

Auch durch die Stadtbetriebe Heidelberg werden im Zuge dessen Kanalhaltungen erneuert. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 400.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	285.000
Baunebenkosten	55.000
Unvorhersehbares	60.000
<b>Gesamtkosten</b>	<b>400.000</b>

Entsprechende Mittel werden stehen im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg –Abwasser- bereitgestellt.

Daneben sind auch die Wasserversorgungsleitungen in einigen Bereichen in schlechtem Zustand und sollen daher ebenfalls erneuert werden. Eine Erneuerung der Wasser- und Fernwärmeleitungen ist nach Möglichkeit im gemeinsamen Graben vorgesehen. Zugleich werden bei Bedarf die Hausanschlüsse erneuert.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf circa 610.000 € und setzen sich wie folgt zusammen:

Baukosten	470.000 €
Kosten Hausanschlüsse	39.000 €
Unvorhersehbares	101.000 €
<b>Gesamtkosten</b>	<b>610.000 €</b>

Entsprechende Mittel stehen im Wirtschaftsplan der Stadtbetriebe Heidelberg –Wasser- bereit beziehungsweise werden in den Folgejahren bereitgestellt.

Geplanter Baubeginn ist im vierten Quartal 2025, Bauende Ende 2027. Die Abrechnung der durch die Baufirmen erbrachten Leistungen wird daher erst im Jahr 2026 beginnen und zum Teil noch im Jahr 2028 erfolgen.

Zudem wird die Durchführung von einzelnen verkehrlichen Maßnahmen wie barrierefreier Haltestellenausbau, Radverkehrsmaßnahmen sowie Maßnahmen aus dem Sicherheitsaudit eng durch das Amt für Mobilität mit den Vorhaben anderer Baulastträger verzahnt.

Wir bitten um Zustimmung.

### Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes	
Nummer/n: + / - (Codierung) berührt: Ziel/e:	
MO 4	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur.
	<b>Begründung:</b>
	Die begleitende Straßenerneuerung im Zuge des Fernwärmeausbaus dient der genannten Zielsetzung.
2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:	
Keine	

gezeichnet  
Prof. Dr. Eckart Würzner

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung:
01	Übersichtsplan